



15. Juli 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. Juli hat Deutschland für ein halbes Jahr den Vorsitz im Rat der Europäischen Union übernommen. Die nächsten Monate halten viele Herausforderungen bereit und erfordern entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft Europas. Deshalb widmen wir diesen Newsletter in den nächsten sechs Monaten den großen Themen der deutschen Ratspräsidentschaft. Den Auftakt machen wir mit einem Appel für eine progressive EU-Wirtschaftspolitik: **Solidarisch ist man nicht alleine!** Wie sich mehr Solidarität zwischen, aber auch innerhalb der Mitgliedstaaten praktisch umsetzen lässt, zeigen wir am Beispiel des **EU-Beihilfenrechts** – denn mehr Geld sorgt nicht zwingend für mehr Gerechtigkeit. Angesichts der Corona-Krise, die die europäischen Volkswirtschaften in hoch ungleichem Maße trifft, muss die Verteilungsfrage neu gestellt werden.

Eine angenehme Lektüre wünscht  
Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender

---

## Solidarisch ist man nicht alleine!



DGB/ Detlef Eden

Deutschland hat am 1. Juli 2020 erstmals seit 2007 wieder den Vorsitz im Rat der Europäischen Union übernommen. Die Gewerkschaften in Deutschland und Europa erwarten von der Bundesregierung, dass sie ihre Ratspräsidentschaft zu einer ambitionierten Bekämpfung der sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise nutzt.



[zum Beitrag](#)

---

## Mehr Geld – weniger Zusammenhalt: Wettbewerb der Subventionen



DGB/Marian Vejcik/123rf.com

In der Corona-Krise greifen die Mitgliedstaaten tief in die Fördertaschen, allen voran Deutschland: € 3 Milliarden Euro staatsgarantiertes Darlehen für Adidas, € 1,8 Milliarden Euro für TUI sowie € 9 Milliarden für die Lufthansa. Möglich wurde diese Beihilfenkaskade, weil die EU-Kommission ihre Beihilfenregelungen vorübergehend lockerte. Ein dauerhaftes Aussetzen der Beihilfenkontrolle bedroht jedoch den Zusammenhalt in Europa.



[zum Beitrag](#)

---

### Impressum

#### Verantwortlich

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand  
Europa und Internationales  
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin  
Telefon: +49 30.240 60-211, Telefax: +49 30.240 60-324  
E-Mail: internationales (at) dgb.de

#### Verantwortlich

Reiner Hoffmann (Vorsitzender)

#### Rückfragen an

Andreas Botsch, Abteilungsleiter Europa und Internationales